

Die hebräischen Worte für Gott

אלהים

Im hebräischen Text der Bibel gibt es mehrere Worte, die mit "Gott" übersetzt werden. Aber in manchen Stellen wird das selbe Wort auch anders übersetzt: Engel, Richter, mächtig. Wie kann das sein?

Sehen wir zuerst, daß schon alleine das übersetzte Wort "Gott" für unterschiedliche Menschen unterschiedliche Bedeutungen hat. Wenn wir "Gott" hören, woran denken wir? Unsere Kultur hat 2 verschiedene Bilder von "Gott" hervorgebracht: einmal einen alten Mann mit weißen Haaren und Bart, der auf eine Wolke sitzt. Obwohl das mehr nach Geschichten für Kinder klingt, kämpfen manche Erwachsene immer noch mit diesem falschen Bild, weil uns die Geschichten, die wir als Kinder hören, lange begleiten können. Eine andere Version von "Gott" ist die unnahbare, unsichtbare Kraft, die das Universum erschaffen hat, nicht persönlich zu kennen und nicht persönlich zu erfahren. Nehmen wir uns doch das Bild her, das die Bibel beschreibt und das in den hebräischen Worten so gut zum Ausdruck kommt!

Es gibt drei verschiedene Worte in der hebräischen Bibel, die mit "Gott" übersetzt werden: ?? (Ei), ???? (Elo'ah) and ?????? (Elohim). Das erste ist ein Wurzelwort, bestehend aus 2 Buchstaben. Es ist die Grundlage für die anderen beiden Worte, die davon abgeleitet werden.

Abstrakte und konkrete Gedanken

Wir haben in einem früheren Artikel schon darüber geredet, welche Unterschiede es zwischen der modernen westlichen und der altertümlichen (und heutigen!) östlichen Art, etwas auszudrücken, gibt. Schauen wir uns jetzt noch einen großen Unterschied an, der beeinflusst, wie wir die Bibel lesen. Die hebräische Sicht sieht die Welt durch konkrete Ausdrücke und Gedanken - etwas, das gesehen, berührt, gerochen, geschmeckt oder gehört werden kann. Ein Beispiel dafür finden wir in Psalm 1:3, wo der Autor seine Gedanken in solchen konkreten Worten ausdrückt: Baum, Wasserbach, Frucht, Laub und verwelken.

"Er ist wie ein Baum, an Wasserbächen gepflanzt, der seine Frucht zu seiner Zeit bringt, und dessen Laub nicht verwelkt; und alles, was er tut, gelingt."

Der westliche Mensch sieht die Welt durch abstrakte Ausdrücke und Gedanken, auf eine Art, die

nicht gesehen, berührt, gerochen, geschmeckt oder gehört werden kann. Wieder ein Beispiel: Psalm 103:8:

"Barmherzig und gnädig ist Jahwe, langsam zum Zorn und groß an Gnade."

Die Worte barmherzig, gnädig, Zorn und Gnade sind alle abstrakte Worte; Ideen, die nicht durch unsere Sinne erfahren werden können. Warum finden wir diese abstrakten Worte in der hebräischen Bibel? Weil sie nicht in der hebräischen Bibel sind, sondern in einer deutschsprachigen Übersetzung. Es sind abstrakte deutsche Worte, um die konkreten hebräischen Worte auszudrücken. Der Übersetzer nimmt manchmal ein konkretes Wort und tauscht es gegen ein abstraktes Wort ein. Denn das original konkrete Bild würde, wortwörtlich übersetzt, im Deutschen keinen Sinn ergeben.

Nehmen wir eines der Worte von oben als Beispiel, wo wir sehen, wie durch die Übersetzung aus konkret abstrakt geworden ist. Zorn, ein abstraktes Wort, ist das hebräische Wort ?? (Aph), was wörtlich übersetzt "Nase" bedeutet. Wenn wir sehr ärgerlich sind, atmen wir schwer und die Nasenflügel beginnen zu flattern. Ein Hebräer sieht Zorn als "das Flackern der Nase (Nasenflügel)". Wenn der Übersetzer übersetzen würde: "langsam zur Nase", würde es der Deutschsprachige nicht verstehen.

Während die Verwendung von abstrakten Gedanken für uns normal ist, und wir lesen sie ohne tiefer darüber nachzudenken, ist es entscheidend, die konkreten Gedanken hinter den abstrakten Gedanken der Übersetzung zu sehen, damit die ursprüngliche Bedeutung des biblischen Textes gesehen werden kann. Die abstrakten Gedanken wären dem Autor des biblischen Buches so fremd, wie uns die Idee "langsam zur Nase". Wenn wir uns jetzt also auf die Suche nach der ursprünglichen Bedeutung der Namen Gottes machen, werden wir entdecken, wie die hebräischen Schreiber Gott auf eine konkrete Art verstanden haben.

EI

Um die ursprüngliche Bedeutung des Wortes ?? (EL) zu entdecken, schauen wir uns, wie in früheren Artikeln, das Piktogramm dazu an: der erste Teil ist das Bild eines Ochsen, der zweite Teil ist das Bild eines Hirtenstabes. Die Hebräer waren ein Volk, das Landwirtschaft betrieben und Ochsen, Schafe und Ziegen gehabt hat. Der stärkste und wertvollste davon war der Ochse. Auf Grund seiner Stärke wurden er dazu eingesetzt, um schwere Wagen zu ziehen und um die Felder zu pflügen. Dieser erste Buchstabe repräsentiert die Gedanken von "Muskel" und "Stärke".

Ein Hirte hat seinen Hirtenstab immer dabei gehabt. Es war das Zeichen seiner Autorität. Er hat es

dazu verwendet, um seine Schafe zu leiten, indem er sie in die richtige Richtung zieht oder drängt. Auch zur Abwehr von Feinden war er geeignet. Nachdem das Joch auch ein Stab ist, um die Ochsen in die richtige Richtung zu bringen, wird das Joch auch als "ein Stab auf den Schultern" gesehen - siehe [Jesaja 9:3](#). Dieser zweite Buchstabe repräsentiert die konkrete Darstellung eines Joches und auch von Leitung des Hirten, der seine Herde mit seinem Stab leitet. Wenn diese beiden Buchstaben miteinander verbunden werden, entsteht die Wurzel ?? (EL) daraus, mit der Bedeutung "Ochse im Joch" und auch "starke Autorität". Es war üblich, zwei Ochsen beim Pflügen zusammen ins Joch zu geben. Ein älterer, schon erfahrener Ochse wurde mit einem jüngeren, noch unerfahrenen zusammen getan, damit der Jüngere das Pflügen vom Älteren lernt. Dieser ältere "Ochse im Joch" ist der "starke Leiter" der zwei und war das Verständnis der Hebräer von "Gott". Gott ist der ältere Ochse, der Sein Volk, den jüngeren Ochsen, lehrt, wie er arbeiten soll.

Neben der Evidenz der Piktogramme über die Bedeutung des Wortes ?? (EL) gibt es auch aus der Geschichte Belege dafür, daß die ursprüngliche Bedeutung von ?? ein Ochse war. Ein biblisches Beispiel steht in Exodus 32 geschrieben:

"Und er nahm (alles) aus ihrer Hand und formte es mit einem Meißel und machte daraus einen jungen Stier. Und sie sagten: Das sind deine Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben. Und Aharon sah und er baute einen Altar vor ihm, und Aharon rief aus und sagte: Ein Fest für Jahwe ist morgen!" (Ex 32:4-5)

In diesem Abschnitt hat Israel ein "Bild von Gott" geformt - in der Form eines Stieres. Warum hat Israel einen Stier für dieses Abbild ausgewählt? Viele Kulturen von damals haben einen "Gott" in der Form eines Stieres verehrt. Die Ägypter, die Sumerer, die Kanaaniter haben ihnen verschiedene Namen gegeben. Das Wort ?? wird sehr häufig mit "Gott", der "starken Autorität" Israels, übersetzt, wie in diesen Versen:

"Und er segnete ihn und sagte: Gesegnet sei Awram von Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde geschaffen hat!" (Gen 14:19)

"Denn Jahwe, euer Gott, er ist der Gott der Götter und der Herr der Herren, der große, der mächtige und der furchtbare Gott, der niemanden bevorzugt und kein Bestechungsgeschenk annimmt." (Deut 10:17)

Wenn wir in unserer deutschsprachigen Bibel das Wort "Gott" lesen, ist (meistens) der Schöpfer von Himmel und Erde gemeint. Das hebräische Wort ?? kann auch diesen einzigen, wahren Gott meinen,

aber nachdem die konkrete Bedeutung dieses Wortes ein "Starker und Mächtiger" ist, kann dieses hebräische Wort auch ganz allgemein auf jemanden oder etwas zutreffen, der oder das diese Charakteristiken hat. Hier ein paar Beispiele:

"Es steht in der Macht meiner Hand, böse mit euch zu verfahren. Und der Gott eures Vaters hat gestern Nacht zu mir geredet und gesagt: Nimm dich in Acht, mit Ja'akow Gutes oder Böses zu reden!" (Gen 31:29)

"Vor seinem Erheben fürchten sich Machthaber, vor Bestürzung ziehen sie sich zurück." (Hiob 41:17)

"Die Berge wurden von seinem Schatten bedeckt, und die Zedern Gottes [oder: die mächtigen Zedern] von seinen Ästen." (Ps 80:11)

"Deine Gerechtigkeit ist den Bergen Gottes [oder: den mächtigen Bergen] gleich, dein Recht der großen Flut; Menschen und Vieh rettetest du, Jahwe." (Ps 36:7)

"Denn du darfst dich vor keinem anderen Gott (anbetend) niederwerfen; denn Jahwe, dessen Name 'Eifersüchtig' ist, ist ein eifersüchtiger Gott." (Ex 34:14)

Die Bildersprache von Ochse und Hirtenstab war in alten Zeiten verbreitete Zeichen von Stärke, Leitung und Autorität. Häuptlinge und Könige haben häufig die Hörner von Stieren als ein Zeichen ihrer Stärke auf ihren Köpfen gehabt und einen Stab, der ihre Autorität über ihre Herde, ihr Königreich repräsentiert, getragen. Beide Symbole sind über die Jahrhunderte hinweg in unser modernes Zeitalter erhalten geblieben: Könige tragen Zepter und Kronen. Das hebräische Wort ??? (KEREN), was "Horn" bedeutet, ist der Ursprung des Wortes "Krone".

Eloah

Die Wurzel ????? (ELOAH), die von ?? (EL) abstammt, umfaßt die speziellere Bedeutung von "einem Joch, das (ver)bindet". Dieses Wort wird normalerweise mit "Schwur" übersetzt, der bindenden Übereinkunft zweier Parteien, wenn sie eine Bundesbeziehung miteinander eingehen. Der Schwur bindet die zwei Parteien zusammen, die versprechen, die Bestimmungen einzuhalten - wie das Joch zwischen den zwei Ochsen, die durch das Joch zusammen gehalten werden.

"Und sie sagten: Wir haben deutlich gesehen, daß Jahwe mit dir ist; und wir haben (uns) gesagt: Es soll ein Schwur zwischen uns sein, zwischen uns und dir; und wir wollen einen Bund mit dir

schließen." (Gen 26:28)

Wenn wir uns daran erinnern, daß das Joch die Älteren mit dem Jüngeren zusammenbindet, kann das Wort ELOAH auch bedeuten, daß der Ältere den Jüngeren durch das Joch lehrt. Gott, der Schöpfer der Himmel und der Erde, ist der "ältere Ochse", der sich selbst an den "jüngere Ochsen" gebunden hat, Sein Volk, das im Bund mit ihm steht - Juden und Christen. Durch den Bund hat sich Gott mit ihnen verbunden, um sie im Leben zu lehren und sie in die Wahrheit zu leiten.

"Siehe, gesegnet ist der [zerbrechliche] Mensch, den Gott (ELOAH) zurechtweist! So verwirft (also) die Züchtigung des Allmächtigen nicht!" (Hiob 5:17)

Elohim

Das Wort ELOAH wird durch die Endung -IM zur Mehrzahl und ergibt das Wort ELOHIM. Es wird für "starke Leiter, die miteinander verbunden sind" verwendet, wie wir in dieser Schriftstelle sehen können:

"Du sollst keine anderen Götter neben mir haben." (Ex 20:3)

"Und sein Herr soll ihn vor Gott [oder: vor die Richter] bringen und ihn an die Tür oder an den Türpfosten stellen, und sein Herr soll ihm das Ohr mit einem Pfriemen durchbohren; und er soll ihm ewig dienen." (Ex 21:6)

Dieses Mehrzahl-Wort wird auch für den Schöpfer von Himmel und Erde verwendet und ist tatsächlich das Wort, das am meisten als "Gott" übersetzt wird. Es wird gleich im ersten Vers der Bibel gebraucht.

"Im Anfang schuf Gott (ELOHIM) die Himmel und die Erde." (Gen 1:1)

Manchmal kommt es auf Grund von fehlendem Verständnis über die hebräische Mehrzahl zu Mißverständnissen. So auch bei dem Wort ELOHIM. Eine dieser falschen Vorstellungen ist, daß "Götter" oder "Engel" Himmel und Erde erschaffen hätten. Es mag wie eine wörtliche Übersetzung des Mehrzahl-Wortes ELOHIM ausschauen, ist aber inkorrekt. Denn das Zeitwort in diesem wunderbaren ersten Vers der Bibel ist BARA und steht in der Einzahl. Es bedeutet: "Er hat erschaffen". Maskulin, Einzahl. Wenn das Subjekt des Zeitwortes, also ELOHIM, wirklich Mehrzahl wäre, wäre auch das Zeitwort in der Mehrzahl, also BAROT, "sie

haben erschaffen". Maskulin, Mehrzahl. Weil das Zeitwort aber in der Einzahl steht, ist auch das Subjekt ????? (EOLHIM) in der Einzahl. Es wird quantitativ als Einzahl, aber qualitativ als Mehrzahl gesehen.

Die Mehrzahl im Hebräischen

In der deutschen Sprache (und in vielen anderen westlichen Sprachen) wird die Mehrzahl dazu verwendet, um "2 oder mehrere" auszudrücken - also quantitativ mehr als 1. Beispiel: zwei Bäume. Das hebräische hingegen verwendet die Mehrzahl, um quantitativ und(!) qualitativ auszudrücken. Zum Beispiel kann die hebräische Sprache "zwei Bäume" sagen und damit zwei einzelne Bäume meinen. Sie kann aber auch "ein Bäume" sagen und damit ausdrücken, daß die Qualität größer oder stärker als bei anderen Bäumen ist.

Schauen wir uns ein paar Bibelstellen an, in denen das vorkommt. Das selbe Mehrzahl-Wort wird einmal für Quantität oder Menge und ein anderes Mal für Qualität verwendet. Das hebräische Wort ???? (BEHEMAH) steht für ein "Landtier". In der hebräischen Sprache kommt es auf das Geschlecht an: jedes Wort ist entweder maskulin oder feminin. Die Endung ?? (-IM) steht (fast immer) für maskuline Worte, und die Endung ?? (-OT) steht (fast immer) für weibliche Worte. Das Wort ???? (BEHEMAH) ist feminin und würde in der Mehrzahl ????? (BEHEMOT) geschrieben werden. Schauen wir uns an, wie dieses Wort im Buch Hiob verwendet wird:

"Aber frage doch das Vieh, und es wird es dich lehren, oder die Vögel des Himmels, und sie werden es dir mitteilen." (Hiob 12:7)

"Siehe doch den Behemot, den ich mit dir gemacht habe! Gras frißt er wie das Rind." (Hiob 40:15)

Im ersten Vers wird das Wort ????? (BEHEMOT) quantitativ verwendet - es spricht von mehreren Tieren. Der zweite Vers verwendet das selbe Mehrzahl-Wort, das meistens transliteriert wird (Behemot wird stehen gelassen), und steht für einen Dinosaurier - siehe [unseren Artikel darüber](#). In diesem Fall drückt die Mehrzahl aus, daß dieses Tier qualitativ größer oder stärker als das übliche ???? (BEHEMAH) ist. Das hebräische Wort ????? (ELOHIM) wird auch so verwendet. Es kann sein, daß es für mehrere ???? (ELOAH) steht - oder für einen ???? (ELOAH), der qualitativ größer ist, stärker als die anderen ???? (ELOAH). Der Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat, ist nicht nur ein "Durchschnitts-Gott", sondern der allmächtige Gott, mächtiger als jeder andere "Gott".

"Denn Jahwe, euer Gott [?????, ELOHIM], er ist der Gott [?????, ELOHIM] der Götter

[?????, ELOHIM] und der Herr der Herren, der große, der mächtige und der furchtbare Gott [??, EL], der niemanden bevorzugt und kein Bestechungsgeschenk annimmt." (Deut 10:17)

h2 Das Joch von Jesus

"Kommt alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid; Ich will euch erquicken. Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir; denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; und ihr werdet für eure Seelen Ruhe finden. Denn Mein Joch ist sanft und Meine Last leicht." (Matt 11:28-30)

Jesus lädt die, die Ihm nachfolgen, dazu ein, mit Ihm im Joch zu gehen, indem sie Seine Lehren befolgen. Jeschua verwendet hier das Bild von dem älteren Ochsen, der die Last des Joches trägt und den jüngeren lehrt.